STIFTUNG FÜR ÖKOLOGIE UND DEMOKRATIE E.V.

Schlesien und Südpolen / Studienreise / 8 Tage (7.-14.10.2013)

Auf einen Blick

- Schlesische Impressionen im Riesengebirge
- UNESCO-Kulturerbestadt Krakau
- Veit Stoß und Schwarze Madonna
- Begegnung mit Pater Dr. Piotr Spiller
- Erinnerungen an den Träger des Europäischen Friedenspreises, Papst Johannes Paul II.
- Kulturstadt Breslau

Glanzvolle Städte und Rübezahls Heimat

Unser Nachbarland Polen liegt so nah und ist uns doch fremder als so manches exotische Urlaubsziel! Mehr als 20 Jahre sind seit der Wende vergangen, längst hat sich Polen in der EU etabliert und der wirtschaftliche Aufschwung ist unübersehbar.

Auf dieser Reise durch das südliche Polen besuchen wir Städte mit großer Vergangenheit wie Breslau und die Krönungsstadt Krakau. Die historischen Ensembles der Marktplätze mit ihren Rat- und Bürgerhäusern wurden wunderbar restauriert. Besonders das lebensfrohe Krakau, das den 2. Weltkrieg nahezu unzerstört überstand, wird uns mit seiner einzigartigen Mischung aus habsburgischem Charme und italienischer Renaissance faszinieren. In Tschenstochau spüren wir die für das Selbstverständnis Polens so wichtige Kraft des katholischen Glaubens. Wir werden

Wirkungsstätten unseres Europäischen Friedenspreisträgers von 2004, Papst Johannes Paul II., begegnen und uns mit Pater Dr. Piotr Spiller treffen, der schon viele Jahre während den Sommerferien in Rülzheim die Vertretung des Pfarrers übernimmt. Die großartige Landschaft des Riesengebirges rundet diese Reise ab.

1. Tag (Montag) - 7. Oktober: Ins Riesengebirge
Speyer, ZOB: Abfahrt: 5.30 Uhr – **Rülzheim**, Bushaltestelle Friedhof: 6.00 Uhr - Autobahn Heilbronn - Nürnberg - Hof - Dresden - Görlitz - Grenze - **Krummhübel**.

2. Tag (Dienstag) – 8. Oktober: Auf den Spuren Rübezahls
Krummhübel - Nach dem Frühstück unternehmen wir eine Rundfahrt durch das Riesengebirge. In **Brückenberg** (Karpacz Górny) besichtigen wir die Stabkirche Wang, die von Norwegen übertragen und teilweise ergänzt wurde. **Agnetendorf** war der Wohnort des Dichters Gerhart Hauptmann bis zu seinem Tode. In **Hirschberg** sehen wir den Ring mit seinen wunderschönen Häusern aus dem 17. - 19. Jahrh., die durch breite schattige Lauben miteinander verbunden sind. Rückfahrt nach **Krummhübel**.

3. Tag (Mittwoch) – 9. Oktober: „Wem Gott will rechte Gunst erweisen"
Krummhübel - Fahrt nach **Grüssau** (Krzeszów). Die dortige Abteikirche bildet mit ihrer Doppelturmfassade und der malerischen und beweglichen Ausstattung ein einheitliches Gesamtkunstwerk und gilt als bedeutendste Barockkirche Schlesiens. Weiterfahrt nach **Schweidnitz** (Swidnica), der im Mittelalter zweitwichtigsten Stadt Schlesiens. Auf dem alten Friedhof befindet sich die evangelische Friedenskirche, ein Fachwerkbau mit Fresken und Stuckarbeiten. Nach einem Rundgang Weiterfahrt nach **Neiße** (Nysa). Die ehemals den Breslauer Bischöfen zugehörige Stadt zählt zu den schönsten Schlesiens. Sie sehen die spätgotische Jakobuskirche und die Renaissance-Stadtwaage. Am Abend erreichen wir **Krakau** (Krakow), am Oberlauf der Weichsel gelegen. Wir treffen uns mit Pater Dr. Piotr Spiller.

4. Tag (Donnerstag) – 10. Oktober: Stadt der Dichter
Krakau, die ehemalige Hauptstadt, gilt als schönste und romantischste Stadt Polens. Wir besichtigen den Baukomplex an der Weichsel: **Wawel**, das Krakauer Schloss mit einer reichen Möbelsammlung, Gobelins und Krönungsschätzen in der Schatzkammer sowie die benachbarte **Kathedrale** mit 18 Kapellen, wertvollen Reliquien, liturgischen Geräten und Königsinsignien. Anschließend Besuch der seit 700 Jahren im Ursprung erhaltenen **Altstadt** mit ihrer intakten Festungsanlage: Marktplatz mit den Tuchhallen, Marienkirche, Collegium Maius.

5. Tag (Freitag) – 11. Oktober: Ewiges Mahnmal
Krakau - Am Vormittag fahren wir nach **Auschwitz** (Oswiecim). Das ehemalige Konzentrationslager, in dem während des Zweiten Weltkriegs 1,5 Millionen Menschen umgebracht wurden, ist heute Erinnerungsstätte und Museum.

Nach der Rückkehr nach **Krakau:**
Angebot einer Busfahrt zum Judenviertel und zum Faustinazentrum mit Pater Dr. Piotr Spiller oder alternativ: Freizeit zum Bummeln durch die romantischen Gassen Krakaus.

6. Tag (Samstag) – 12. Oktober: Tschenstochau: Ziel vieler Pilger
Krakau – Wir fahren nach **Tschenstochau** (Czestochowa). Besichtigung der Paulinerkirche mit dem Gnadenbild der „Schwarzen Madonna". Sie ist tagtäglich Ziel tausender Pilger aus dem gesamten Land, die ihr zahlreiche Wundertaten zuschreiben. Über Oppeln (Opole), eine slawische Siedlung, fahren wir weiter nach **Breslau** (Wroclaw).

7. Tag (Sonntag) – 13. Oktober: Die Odermetropole
Breslau, an beiden Ufern der Oder im Kreuzpunkt traditioneller Handelswege gelegen, war im Mittelalter die größte Handelsstätte Schlesiens. Trotz starker Zerstörung im Zweiten Weltkrieg sind heute die bedeutendsten Bauten nach den ursprünglichen Vorlagen neu aufgebaut. Wir besichtigen das gotische **Rathaus**, die spätromanische **Ägidienkirche** und die **Kathedrale** und sehen das Schloss, die Universität und die wieder hergestellten Renaissance- und Barockfassaden der Häuser um den Ring. Der Nachmittag steht **zur freien Verfügung**. Am Abend findet das **Abschiedsessen** im berühmten Schweidnitzer Keller statt.

8. Tag (Montag) – 14. Oktober: „Do widzenia"
Breslau - Görlitz - Autobahn Dresden - Chemnitz - Hof - Nürnberg - Heilbronn - **Rülzheim** (ca. 19.30 Uhr) und **Speyer** (ca. 20.00 Uhr).

- Änderungen vorbehalten -

Leistungen

- Fahrt im ****Sterne FirstClass-Fernreisebus mit allem Komfort
- Qualifizierte Reiseleitung
- 7 Übernachtungen im Zimmer mit Bad oder Dusche und WC,

  davon 2 Ü in Krummhübel, Mercure Skalny ***Hotel

  3 Ü in Krakau, Ascot ***Hotel

  2 Ü in Breslau Radisson BLU *****Hotel
- Halbpension (Frühstücksbuffet, Abendessen)
- Gruppentrinkgelder in den Hotels
- Eintrittsgelder
- Abschiedsessen am 7. Tag (im Rahmen der Halbpension)

Maximale Teilnehmerzahl: 29 Personen

Geldwechsel ist in offiziellen Wechselstuben, Banken, Hotels und an der Grenze möglich. Wir empfehlen, Euro in bar mitzunehmen.

Preise

im Doppelzimmer pro Person	€ 995,-
im Einzelzimmer	€ 1.195,-

Reiseleitung: Aleksander Stec

Aleksander Stec, unser Reiseleiter verfügt über ein breites Wissen. Er studierte Geschichte und Pädagogik an der Universität Warschau in den Jahren 1984 – 1991. Er spricht gut deutsch. Seit 1993 ist er selbständiger Reiseleiter. Er führt Reisen durch ganz Polen, in das Baltikum, die Slowakai, Tschechien und Bulgarien.

Zusteigeorte:

Speyer, Zentraler Omnibusbahnhof am Hauptbahnhof

Rülzheim, Bushaltestelle am Friedhof, Rheinzaberner Straße

Karlsruhe: Busbahnhof, Rückseite des Hauptbahnhofes